

ne · Termine · Termine · Termine · Termine · Termine

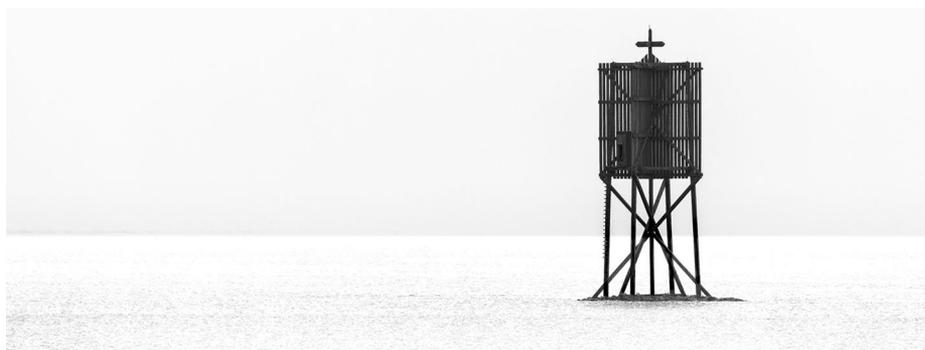
„Zu Hause im Weltnaturerbe Nationalpark Wattenmeer“ Neue Foto-Ausstellung im Nationalpark-Haus Neuwerk

Das Wattenmeer bildet das größte zusammenhängende Sand- und Schlickwattsystem der Welt, in dem dynamische Prozesse in einem weitgehend ungestörten Naturzustand ablaufen können. Es erstreckt sich über 500 Kilometer entlang der niederländischen, deutschen und dänischen Küste. 2009 wurde das Wattenmeer aufgrund seiner globalen geologischen und ökologischen Bedeutung in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Nirgendwo hat sich unter dem Einfluss der Gezeiten eine vielfältigere Landschaft entwickelt, die sich noch heute ständig verändert.

Das Wattenmeer stellt aber auch die Heimat unzähliger Menschen dar. Schon seit Jahrhunderten ist der Küstenstreifen der Nordsee besiedelt, etliche große Städte sind dort zu finden. Einer der Bewohner der Nordseeküste, Wilfried Dunckel, zeigt mit seinen Fotoaufnahmen seinen ganz persönlichen

Blick auf diese einmalige Naturlandschaft.

Lange Zeit war Wilfried Dunckel in Hamburg zuhause, mittlerweile lebt und arbeitet er auf Eiderstedt. Früh schon erkundete er mit dem Seekajak die Halligwelt im Wattenmeer und war begeistert von der Schönheit und Einzigartigkeit dieser Landschaft und der Menschen, die dort wohnen. Schon damals



Mittlerweile eine historische Aufnahme: Die Nordbake auf Neuwerk, die im letzten Herbst einem Sturm zum Opfer fiel.
Foto: Wilfried Dunckel

war die Kamera immer dabei – in den frühen Jahren noch die analoge, später dann die digitale Ausrüstung.

Einige seiner schönsten Aufnahmen zeigt er nun im Nationalpark-Haus Neuwerk.

Die Ausstellung „Zu Hause im Weltnaturerbe Nationalpark Wattenmeer“ wird am Freitag, 30. März 2018 im Beisein des Künstlers eröffnet. Danach ist sie noch bis Ende Oktober täglich im Rahmen der Öffnungszeiten des Nationalpark-Hauses zu sehen.

Buchbesprechung

Claudia Utecht

WattwanderWegweiser Nordsee – Schleswig Holstein (Bd. 1) und Niedersachsen mit Hamburg (Bd. 2)

Isensee Verlag Oldenburg, 2017

Bd. 1: 144 Seiten; 14,95 Euro

Bd. 2: 112 Seiten; 12,95 Euro

Beim Betrachten dieser beiden Büchlein kamen im ersten Moment Zweifel auf: Ein Wanderführer für das Wattenmeer? Sollen die Leser hier etwa angeregt werden, Touren über den trockengefallenen Meeresboden auf eigene Faust zu unternehmen? Für jeden Kenner der deutschen Nordseeküste ist klar: Das ist gefährlich! Doch bereits auf den ersten Seiten beider Bände findet sich die eindeutige Warnung: „Nur mit erfahrener Wattführer das Weltnaturerbe Wattenmeer entdecken!“, und am Ende der Büchlein folgt ein Kapitel zu den Gefahren im Watt. So sind die Wattwanderwegweiser von Claudia Utecht vielmehr sehr persönliche Erlebnisberichte einer großen Anzahl geführter Wattwanderungen mit detaillierten Informatio-

nen zu Entfernung, Dauer und Schwierigkeitsgrad. Mit ihrer farbenfrohen Gestaltung ermuntern sie, der Autorin nachzueifern und die fantastische Naturlandschaft des Wattenmeeres auf diese einzigartige Weise zu erleben. Interessant ist die Bandbreite der vorgestellten Touren, beispielsweise die Nachtwanderung im Hamburgischen Wattenmeer, die Eroberung einsamer Sandbänke, Inseln und Halligen, das Bernsteinsuchen im Watt oder Angebote für mobilitätseingeschränkte Naturfreunde. Übersichtskarten erleichtern die Lokalisation der insgesamt 31 Wanderungen zwischen Norderney und Amrum (elf im niedersächsischen und hamburgischen Wattenmeer, fünf in Dithmarschen und 15 in Nordfriesland). Die einführenden und abschließenden Kapitel sind in beiden Büchlein fast identisch. Auch ein kleines Kapitel zu Fauna und Flora des Wattenmeeres mit Hinweisen auf entweder die Ringelganstage in Schleswig-Holstein oder die Zugvogeltage in Niedersachsen fehlt nicht. Verwunderung löst aus, dass die Erlebnisberichte zum Wattwandern aus Hundesicht in



beiden Bänden ebenfalls fast gleichlautend sind, aber je nach geografischem Bezug entweder nach Niedersachsen oder Schleswig-Holstein verlegt wurden. Ebenso irritierend ist, dass die gegebenen Ausrüstungstipps mit Werbeanzeigen garniert sind, zumal sie die Büchlein offenbar nicht entscheidend günstiger machen. Insgesamt jedoch überzeugen die Tourenbeschreibungen, die einen guten Eindruck der abwechslungsreichen Facetten des Wattwanderns im deutschen Wattenmeer geben.

Sebastian Conrath

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [39_1_2018](#)

Autor(en)/Author(s): Conradt Sebastian

Artikel/Article: [Buchbesprechung 45](#)